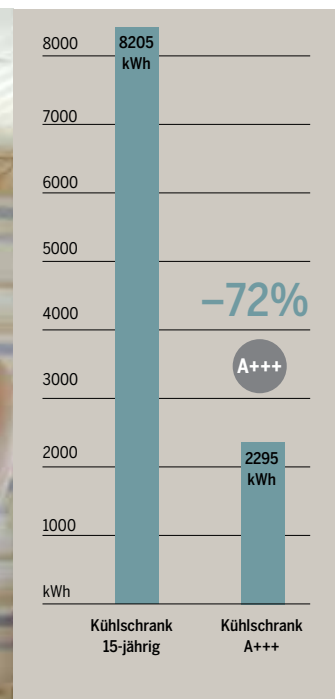


# Gefragte grüne Haushaltgeräte

Auch beim Kühlen, Kochen, Spülen, Waschen und Trocknen ist Energieeffizienz das Gebot der Stunde. Die effizientesten Geräte sind heute markant besser punkto Strom- und Wasserverbrauch. Deren Anschaffung lohnt sich mittelfristig auch finanziell.



Rechts: Ein Kühlschrank mit A+++-Label bringt in 15 Jahren eine Einsparung von rund 72% (Daten: Electrolux-Gerät; Foto: Nadine Platzek / photocase).

**MICHAEL ZOLLINGER\*** • **HOHER STROMKOSTENANTEIL.** Die Schweizer Haushalte verbrauchen 30% der gesamten Energie. Dabei sind die durch Haushaltgeräte, Beleuchtung und die Haustechnik verursachten Stromkosten in einem gut gedämmten Wohngebäude meist deutlich höher als die Kosten für Heizung und Warmwasser. Eine nachhaltige Ausrichtung bei der Anschaffung neuer Haushaltgeräte lohnt sich daher auf jeden Fall und gleich doppelt: Geschont wird nicht nur die Umwelt sondern auch das Portemonnaie der Hauseigentümer bzw. der Mieterschaft, umso mehr als die Strompreise in naher Zukunft ansteigen werden.

**INNOVATIONEN DER HERSTELLER.** Die Elektrogerätehersteller haben in den letzten Jahren intensive Anstrengungen unternommen, um ihre Produkte umweltfreundlicher zu gestalten. Im Vergleich zu 1980 verbrauchen die effizientesten Kühlschränke von heute gerade noch ein Viertel des Stroms von damals. Noch grösser ist die Einsparung bei den Wäschetrocknern. Dort gelang dank Innovationen ein bedeutender Sprung. Die ersten Wäschetrockner mit Wärmepumpen brach-

te Electrolux bereits vor zehn Jahren auf den Markt. Die heute verbreitete Wärmepumpen-Technologie half dank Wärmerückgewinnung den Stromverbrauch substantiell zu senken. Doch wie findet man sich im Dschungel der Anbieter und Produkte zurecht?

**» Die Elektrogerätehersteller haben in den letzten Jahren intensive Anstrengungen unternommen.«**

Orientierungshilfe bei der Anschaffung von Haushaltgeräten bietet die Energieetikette, die für Produkte zum Kühlen, Kochen, Spülen, Waschen und Trocknen seit 2002 auch hierzulande obligatorisch ist. Die Skala reicht von A (grün) für die besten Geräte bis zu G (rot) für die schlechtesten. Bei bestimmten Geräten wie den Kühl- und Gefriergeräten, den Waschmaschinen sowie den Geschirrspülern ist inzwischen A+++ der beste Wert. Die Energieetiketten geben Auskunft über den

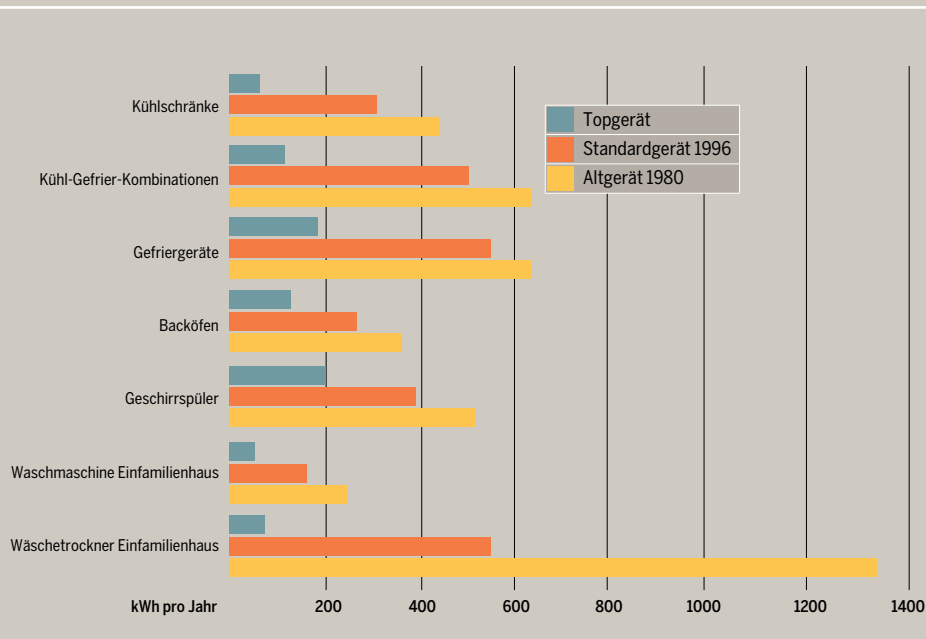
Energieverbrauch in Kilowattstunden pro Jahr auf Grundlage der Normprüfung. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der effektiven Nutzung des Gerätes ab. Hilfreich sind besonders die Webseiten [db.eae-geraete.ch](http://db.eae-geraete.ch) oder [topten.ch](http://topten.ch) und dort die Broschüre «Professionelle Beschaffung: Haushaltgeräte» mit Empfehlungen für Liegenschaftsverwaltungen, Wohnbaugenossenschaften und Eigentümerschaften.

**GRÖSSTES SPARPOTENZIAL BEIM KÜHLEN.** Kältegeräte sind im Haushalt mit rund 20% des Strombedarfs die grössten Energieverbraucher. Kühl-

und Gefrierschränke laufen ständig und werden nicht wie andere Haushaltgeräte nur bei Bedarf eingeschaltet. Umso effektiver ist es, hier die effizientesten Geräte anzuschaffen. Die sparsamsten Geräte mit A+++ verbrauchen 40% weniger Strom im Vergleich zu Produkten der Klasse A. Sind Kühlgeräte mehr als zehn Jahre alt, fressen sie in der Regel mehr als doppelt so viel Strom wie ein Geräte der Klasse A+++.

## ENTWICKLUNG ENERGIEVERBRAUCH VON 1980 BIS 2013

in kWh pro Jahr / Quelle: Electrolux



che im Vergleich zu einem der Bestklasse. Unter [db.eae-geraete.ch](http://db.eae-geraete.ch) finden Interessierte einen Effizienzrechner, um die Situation im eigenen Haushalt zu eruieren.

**HEUTIGE GESCHIRRSÜLER SPAREN STROM UND WASSER.** Gross waren die Entwicklungsschritte auch bei den Geschirrspülern. Die Universität Bonn fand heraus, dass die neuen Geräte mehr als 1 kWh Strom und 88 Liter pro Spülgang sparen im Vergleich zum Abwasch von Hand. Beim Einsatz von alternativen Energieträgern ist es ökologisch und ökonomisch sinnvoll, den Geschirrspüler statt am Kaltwasser am Warmwasser anzuschliessen. Der Stromverbrauch reduziert sich dadurch um bis zu zwei Drittel. Fachleute empfehlen dasselbe auch bei den Waschmaschinen. Bei den dafür geeigneten Produkten ist dies problemlos möglich.

**EFFIZIENTE WASCHMASCHINEN UND WÄSCHE-TROCKNER.** In diesem Segment sind mit den Produkten der neuesten Generation auch grosse Wassereinsparungen möglich. Dank bester Schleuderwirkung – 1400 U/Min. und mehr – bleibt nur wenig Restfeuchte in der Wäsche, was den Stromverbrauch des Wäschetrockners substantiell

senkt. Bei den Wäschetrocknern ist übrigens ab 1. Januar 2014 die neue Energietikette mit Bestklasse A+++ obligatorisch. Die besten Geräte bestechen durch eine hohe Kondensationseffizienz. Ein Quantensprung beim Stromverbrauch gelang dank der Wärmepumpen-Technologie.

**RIESIGES EINSARPOTENZIAL.** Würden alle Schweizer Haushalte konsequent auf effiziente Elektrogeräte und Leuchtkörper setzen, wäre der Effekt gewaltig. Die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz hat errechnet, dass der Verbrauch pro Jahr um die 3,6 Mrd. kWh sinken könnte, was mehr als der Jahresproduktion des

Kernkraftwerkes Mühleberg entspricht. Die Entscheidung für die energieeffizientesten Geräte führt aber auch zu einer Entlastung des Budgets. In einem durchschnittlichen Haushalt reduzieren die sparsamsten Geräte gegenüber den handelsüblichen Neugeräten die Stromkosten über die gesamte Lebensdauer insgesamt um rund 3000 CHF. Der Mehrpreis in der Anschaffung ist dadurch mehr als wettgemacht.

### «GREEN SPIRIT» BEI ELECTROLUX

Bei der Firma Electrolux geniesst Nachhaltigkeit seit vielen Jahren einen besonders hohen Stellenwert. Das Label «Green Spirit» steht für Geräte mit besonders guter Umweltbilanz. Bereits 1984 brachte Electrolux mit «Swissline» Kochgeräte auf den Markt, die 30% weniger Strom verbrauchten. Später folgten die energiesparenden Geschirrspüler von «Swissline». 1988 startete Electrolux als erstes Unternehmen der Branche ein Pilotprojekt zur Entsorgung von Kühl- und Tiefkühlgefriergeräten. In allen Produktgruppen wird kontinuierlich an nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen gearbeitet. Das beginnt bei der Herstellung der Geräte. 1996 wurde das Unternehmen in der Schweiz als erstes in der Branche gemäss der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert.

Heissluftgeräte von Electrolux widerlegen das Vorurteil, dass Wärme erzeugende Haushaltgeräte Energiefresser sind. Sie verfügen über das Label «Green Spirit» und Energieeffizienzklasse A, unter anderem dank Öko-Luftführung. Im Kombi-backofen Profi Steam kann mit der Steamfunktion ein ganzes Menü in einem Arbeitsgang zubereitet werden. Auch die Glaskeramikfelder mit Induktion sind «Green Spirit» im besten Sinne: Sie benötigen bis zu 30% weniger Energie im Vergleich zu traditionellen Glaskeramik-Kochfeldern.

Heute führt Electrolux nur noch die Klassen A+, A++ und A+++ . Vor kurzem hat Electrolux im Bereich Kühlen zwei exklusive Sondermodelle lanciert. Die A+++ Modelle demonstrieren die Zukunft des Kühlens und sparen nochmals 20% des Stroms im Vergleich zu herkömmlichen Modellen der Klasse A++ ein. Ebenso bei den Geschirrspülern und den Waschmaschinen und Wäschetrocknern gehören die effizientesten Geräte von Electrolux zu den branchenweit Besten.



### \*MICHAEL ZOLLINGER

Der Autor führt in Winterthur das Büro zollingertext für Corporate Publishing und Textarbeit.

ANZEIGE

arnold systems.ch  
bedachungssysteme olten 062/296 81 81